

# Schulinterner Lehrplan am Gymnasium Paulinum

## Sekundarstufe I (G9)

### Spanisch

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
2. Entscheidungen zum Unterricht
  - 2.1 Stundenrahmen
  - 2.2 Unterrichtsvorhaben
    - 2.2.1 Medienkompetenzrahmen
    - 2.2.2 Verbraucherbildung
  - 2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit
    - 2.3.1 Überfachliche Grundsätze
    - 2.3.1 Fachspezifische Grundsätze
  - 2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
  - 2.5 Lehr- und Lernmittel
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
  - 3.1 Zusammenarbeit mit anderen Fächern
  - 3.2 Außerschulische Lernorte
4. Qualitätssicherung und Evaluation

Anhänge

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gymnasium Paulinum liegt im Zentrum der Stadt Münster mit ihren knapp 300000 Einwohnern. Die Schule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Münster als Universitätsstadt eröffnet Schülerinnen und Schülern, im nahen Umfeld Zugang zu Einrichtungen der Universität, aber auch zur Stadtbibliothek, um diese als weiterreichende Lernquellen für das Fach Spanisch zu nutzen. Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist das Selbstlernzentrum der Schule mit zahlreichen Fachbüchern und seinen Computerarbeitsplätzen gut ausgestattet.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums Paulinum drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule als internationale Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der ständigen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion / Aufgabenbereich	Kontakt
Frau García Albero	Organisation Austausch	per Mail  (Adressen siehe Homepage)
Frau Dr. Glanemann		
Frau Heuer		
Frau Inan-van Megen	Fachvorsitzende	
Frau Kasten		
Frau Lohrmann		
Frau Ríos Barahona		
Frau Rottstegge (LAA)		
Frau Sen-Janisch	Stellv. Fachvorsitzende	

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Der folgende Lehrplan wurde gemäß des Spanisch Kernlehrplanes für die Sekundarstufe I am Gymnasium (erschienen 2019) angepasst.

### 2.1. Stundenrahmen

	Spanisch ab Klasse 7 (Wahlfach I)	Spanisch ab Klasse 9 (Wahlfach II)
Klasse 7	4 Wochenstunden	_____
Klasse 8	4 Wochenstunden	
Klasse 9	4 Wochenstunden	4 Wochenstunden
Klasse 10	3 Wochenstunden	4 Wochenstunden

## **2.2.Unterrichtsvorhaben**

Unterrichtsvorhaben werden auf zwei Ebenen, der Unterrichtsebene und der Konkretisierungsebene beschrieben.

Im *Übersichtsraster* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca.75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

### **2.2.1.Medienkompetenzrahmen**

Der Medienkompetenzrahmen NRW stellt die Grundlage des schulischen Medienkonzepts dar und definiert Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien verfügen sollten. Die sechs Kompetenzbereiche mit insgesamt 24 Teilkompetenzen zielen in ihrer Gesamtheit auf eine systematische Medienbildung entlang der gesamten Bildungskette.

#### **Sekundarstufe – Erste Stufe**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.)
- bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)
- sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4)
- bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2)

#### **Sekundarstufe – Zweite Stufe**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1)
- digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)
- Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4)
- unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2)
- produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
- bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)
- sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4)
- bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2)

- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)

### **2.2.2. Verbraucherbildung**

Schulen haben die Aufgabe, SchülerInnen dabei zu unterstützen, den Herausforderungen in der Welt der Waren und Dienstleistungen reflektiert und selbstbestimmt gegenüberzutreten und ihnen bei der Entwicklung der dafür notwendigen Urteils- und Handlungsfähigkeit in Kooperation mit den Erziehungsberechtigten und den individuellen Sozialisationserfahrungen behilflich zu sein. Es steht außer Frage, dass Schule dabei keine Wertungen vorgibt.

## **Spanisch als zweite Fremdsprache**

### *Erste Stufe*

#### Text- und Medienkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler können bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (VB C, Z4)

### *Zweite Stufe*

#### Interkulturelle Kommunikative Kompetenz, fachliche Konkretisierung

- Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes (VB D, Z1, Z2)

#### Text- und Medienkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler können bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten. (VB C, Z4)

## **Spanisch als dritte Fremdsprache**

#### Interkulturelle Kommunikative Kompetenz, fachliche Konkretisierung

- Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes (VB D, Z1, Z2)

#### Text- und Medienkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler können bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten. (VB C, Z4)

### **2.2.3. Kernstunden**

#### Spanisch ab Klasse 7

Der Unterricht in den Kernstunden orientiert sich am Lehrwerk *¡Apúntate! 1 und 2 (2024)* sowie *¡Apúntate! Nueva Edición 3-4*. Das Lehrbuch wird dabei als Unterrichtsbegleitmedium

eingesetzt. Insbesondere vor dem Hintergrund der individuellen Förderung und der jeweils aktuellen Lernsituation setzt die Lehrkraft eigene Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit. Auf Grund der Kompetenzorientierung der Lehrpläne müssen Lektionsinhalte explizit nicht in Gänze bearbeitet werden. Die unten stehenden Tabellen zeigen vielmehr mögliche Lernanlässe (vgl. Tabelle 2) des Kompetenzerwerbs (vgl. Tabelle 1).

### Spanisch ab Klasse 9

Da im WP II-Bereich (Spanisch ab Klasse 9) die Einführung eines neuen Lehrwerks vorgesehen ist, ist eine Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben bisher nur für die Jahrgänge 7-10 im WP I- Bereich (Spanisch ab Klasse 7) einsehbar. Aktuell wird die Arbeit mit *Encuentros Edición 3.000* (2010) fortgesetzt.

## 2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

### Spanisch in Klasse 7 und 8 • Wahlpflichtbereich I

#### Allgemeine Hinweise

Bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens (*Unidades*) genannt.

#### Arbeitsmaterial:

- Spanisch, ¡Apúntate! Band 1 Gymnasium (G9), Nordrhein-Westfalen · Cornelsen Verlag GmbH · 14197 Berlin · cornelsen.de
- Spanisch, ¡Apúntate! Band 2 · Gymnasium (G9), Nordrhein-Westfalen · Cornelsen Verlag GmbH · 14197 Berlin · cornelsen.de

**Unterrichtsstunden:** 4 pro Woche

**Kompetenzerwartungen gemäß dem GeR:** A1 am Ende der Jgst. 8

#### Überblick über Unterrichtsvorhaben (*Unidades*) in Klasse 7 und 8

Klasse 7
<b>¡Apúntate!: Vorkurs</b> (ca. 6 Std.) u.a. sagen, wie man heißt und woher man kommt, jdn. begrüßen und sich verabschieden, sagen, wie es einem geht, das Alter angeben
<b>Unidad 1: La vida en la ciudad</b> (ca. 18 Std.) u.a. Orte in einem Stadtviertel benennen, sich und andere vorstellen, erzählen, was man nachmittags macht, eine Aussage verneinen
<b>Módulo 1: La clase de español de la A a la Z</b> (ca. 3 Std.) u.a. fragen, wie man etwas sagt/schreibt, buchstabieren
<b>Unidad 2: En casa</b> (ca. 18 Std.) u.a. sein Zimmer beschreiben, sagen, was man zuhause macht, sagen, wo sich etwas befindet, die Räume einer Wohnung benennen
<b>Módulo 2: La agenda de Lili</b> (ca. 3 Std.) u.a. das Datum angeben, sagen, wann jemand Geburtstag hat
<b>Unidad 3: ¡Somos familia!</b> (ca. 18 Std.) u.a. seine Familie vorstellen, eine Person beschreiben, einen Grund angeben, über Familie und ihren Alltag sprechen, über Verpflichtungen sprechen
<b>Módulo 3: ¿Qué hora es?</b> (ca. 3 Std.) u.a. die Uhrzeit angeben, die Tageszeit angeben
<b>Unidad 4: El día a día en el instituto</b> (ca. 18 Std.) u.a. über den Stundenplan sprechen, über den Schulalltag sprechen, Wünsche formulieren, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken
<b>Módulo 4: ¿Qué te gusta hacer?</b> (ca. 3 Std.) u.a. über Hobbys sprechen, sagen, was einem (nicht) gefällt
<b>Unidad 5: Mi pandilla y yo</b> (ca. 18 Std.) u.a. das Aussehen von Personen beschreiben, Vorschläge machen und darauf reagieren, über Freundschaften sprechen, Eigenschaften von Personen beschreiben
<b>Módulo 5: ¡De vacaciones!</b> (ca. 3 Std.) u.a. über Pläne sprechen

## Klasse 8

**Unidad 1: *Y ahora... ¡a disfrutar!* (ca. 20 Std.)**

u.a. über Freizeitaktivitäten am Wochenende sprechen, sagen was man gerade macht, sagen, was jemandem (nicht) gefällt, über Stärken und Schwächen sprechen

**Módulo 1: *¿Qué te pones hoy?* (ca. 3 Std.)**

u.a. sagen, was man anzieht und wie das Wetter ist

**Unidad 2: *Después de clase* (ca. 20 Std.)**

u.a. über außerschulische Aktivitäten sprechen, Vorlieben ausdrücken und begründen, über Schulstress sprechen, über den Tagesablauf sprechen

**Módulo 2: *10 curiosidades sobre España* (ca. 3 Std.)**

u.a. über Besonderheiten eines Landes Sprechen

**Unidad 3: *Galicia en el corazón* (ca. 20 Std)**

u.a. eine Landschaft beschreiben, über eine Region sprechen, Dinge miteinander vergleichen, Wiederholungen vermeiden, die zeitliche Abfolge von Ereignissen schildern

**Módulo 3: *¿Qué hay que comprar?* (ca. 3 Std.)**

u.a. sagen, was zu tun ist, Lebensmittel einkaufen

**Unidad 4: *La vida en familia* (ca. 20 Std.)**

u.a. über Rechte und Pflichten in der Familie sprechen, jemanden auffordern, etwas zu tun, Tipps geben, wiedergeben, was jemand sagt, ein Gespräch aufrechterhalten

**Módulo 4: *¿Cómo llego al parque?* (ca. 3 Std.)**

u.a. nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

**Unidad 5: *Argentina, tierra de contrastes* (ca. 20 Std.)**

u.a. Eckdaten eines Landes vorstellen, über eine Reihe von Ereignissen in der Vergangenheit berichten, Jahreszahlen angeben, erzählen, was du erlebt hast

## Entscheidungen zum Unterricht

### Überblick über verwendete Abkürzungen

FKK - funktionale kommunikative Kompetenz  
IKK - interkulturelle kommunikative Kompetenz  
TMK - Text- und Medienkompetenz  
SLK - Sprachlernkompetenz  
SBW - Sprachbewusstheit

Jahrgang 7

Unterrichtsvorhaben 1: ¿Qué tal? (ca. 6 Std.) ¿Apúntate! 1 Vorkurs	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Aussagen verstehen</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden <b>Grammatik:</b> Aussagen und Fragen formulieren <b>Orthographie:</b> grundlegende Regeln der Rechtschreibung und elementare Regeln der Zeichensetzung der spanischen Sprache anwenden <b>Aussprache und Intonation:</b> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation einsetzen</p>	<p><b>IKK:</b> Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> u.a. Diphthonge</p> <p><b>Grammatik:</b> grundlegende syntaktische Strukturen</p> <p><b>Orthografie:</b> phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: la tilde, ñ, ¿, ¡</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Lieder, Filme; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Steckbrief</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Einstieg und Überblick über die spanischsprachige Welt; sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche und Begrüßungsrituale, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, z.B. anhand kleiner Dialoge auf rein lexikalischer Ebene (keine Einführung von Grammatik, ausschließliches Arbeiten mit <i>Chunks</i>)</p>	

**Unterrichtsvorhaben 2 *La vida en la ciudad*** (ca. 18 Std.)  
*¡Apúntate!* 1 Unidad 1, Suplemento 1, Chic@s de hoy 1

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Hören:</b> auditiv vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze, produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; erste Wort- und Texterschließungsstrategien</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfacher strukturierter Texte anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Substantive und der bestimmte Artikel</li> <li>• die Subjektpronomen</li> <li>• das Verb ser</li> <li>• die Verben auf -ar</li> <li>• die Verneinung mit no</li> <li>• das Fragewort ¿quién/quienes?</li> <li>• Themenwortschatz: Stadtviertel</li> </ul> <p><b>IKK:</b> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse; Sehenswürdigkeiten in Madrid</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> c, rr</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Lieder, Filme; <b>Zieltexte:</b> Dialoge, Steckbrief; bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeitsrechts beachten</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Orte in einem Stadtviertel benennen, sich und andere vorstellen, erzählen, was man nachmittags macht, eine Aussage verneinen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Umweltschutz)</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> sich, seine Klasse und seinen Wohnort vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben 3 <i>La clase de español de la A a la Z</i> (ca. 3 Std.)</b> <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Hören:</b> in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das spanische Alphabet</li> <li>• Themenwortschatz: Klassenraum</li> </ul> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Bild-Text-Kombinationen, Lieder;  <b>Zieltexte:</b> Dialoge</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> fragen, wie man etwas sagt/schreibt, buchstabieren	

<b>Unterrichtsvorhaben 4 <i>En casa</i> (ca. 18 Std.)</b> <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 2, Suplemento 2, Chic@s de hoy 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; erste Wort- und Texterschließungsstrategien; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 2 und Suplemento 2):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der unbestimmte Artikel un/una</li> <li>• hay</li> <li>• die Verben auf -er und -ir</li> <li>• das Verb hacer</li> <li>• das Verb ver</li> <li>• das Verb estar</li> <li>• die Ortspräpositionen</li> <li>• der zusammengezogene Artikel del</li> <li>• también/tampoco</li> <li>• Themenwortschatz: Zimmer, Wohnung</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Alltagsleben, Freizeitgestaltung; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Betonung der Verb-Endung, ll</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Werbe- und Informationstexte, kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel; <b>Zieltexte:</b> Dialoge; kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte; bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Urheber- und Nutzungsrechts beachten</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sein Zimmer beschreiben; sagen, was man zuhause macht; sagen, wo sich etwas oder jemand befindet; die Räume einer Wohnung benennen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Nachhaltigkeit)	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel	
<b>Lernaufgaben:</b> seine Traumwohnung vorstellen	

Unterrichtsvorhaben 5 <i>La agenda de Lili</i> (ca. 3 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Hören:</b> auditiv vermittelten Texten die Einzelinformationen entnehmen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zahlen 21–31</li> <li>• das Fragewort ¿cuándo?</li> <li>• Themenwortschatz: Wochentage und Monate</li> </ul> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Dialog, Bild-Text-Kombinationen; <b>Zieltexte:</b> Dialoge; aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen, Handlungen und Personen entnehmen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> das Datum angeben; sagen, wann jemand Geburtstag hat	

Unterrichtsvorhaben 6 <i>¡Somos familia!</i> (ca. 18 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 3, Suplemento 3, Chic@s de hoy 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> von konkreten Erlebnissen berichten; kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p><b>Hören:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze, kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen; kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Adjektive</li> <li>• das Verb tener (que)</li> <li>• die Possessivbegleiter mi/s, tu/s, su/s</li> <li>• ¿por qué? und porque</li> <li>• este/esta (+ Substantiv)</li> <li>• Themenwortschatz: Familie</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Alltagsleben, Familie; Nutzung digitaler Medien im Alltag; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Aussage- und Fragesatz, g</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Dialog; Geschichte; <b>Zieltexte:</b> kurze Stellungnahmen, Präsentationen und Berichte</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> seine Familie vorstellen; eine Person beschreiben; einen Grund angeben; über die Familie und ihren Alltag sprechen; über Aufgaben im Haushalt sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 1 nutzen	
<b>Lernaufgaben:</b> sein Dreamteam vorstellen	

Unterrichtsvorhaben 7 <i>¿Qué hora es?</i> (ca. 3 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zahlen 32–100</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Feste und Traditionen; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Dialog, Bild-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; Karten; Modelltexte verwenden</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> die Uhrzeit angeben, die Tageszeit angeben	

Unterrichtsvorhaben 8 <i>El día a día en el instituto</i> (ca. 18 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 4, Suplemento 4, Chic@s de hoy 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Lesen:</b> aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen, Handlungen und Personen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> erste Wort- und Texterschließungsstrategien</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitangaben (desde... hasta...)</li> <li>• die Possessivbegleiter nuestro/s, vuestro/s, su/s</li> <li>• das Verb salir</li> <li>• das Verb querer</li> <li>• das Fragewort ¿cuántos/-as?</li> <li>• ese/esa</li> <li>• Themenwortschatz: Stundenplan</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags; ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> ch, z</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten, Dialog; Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; Nachricht; Präsentationen; zu Textaussagen eigene, sprachlich einfach strukturierte persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über den Stundenplan sprechen; über den Schulalltag sprechen; sagen, was man (nicht) tun möchte; Vorschläge machen und darauf reagieren; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen und Global Goals (nachhaltiger Konsum)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> seine Schule vorstellen</p>	

Unterrichtsvorhaben 9 ¿Qué te gusta hacer? (ca. 3 Std.) ¡Apúntate! 1 Módulo 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verb <i>gustar</i></li> <li>• Themenwortschatz: Freizeit</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Freizeitgestaltung; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum; <u>Zieltexte:</u> Dialoge</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Hobbys sprechen; sagen, was einem (nicht) gefällt	

Unterrichtsvorhaben 10 <i>Mi pandilla y yo</i> (ca. 18 Std.) ¡Apúntate! 1 Unidad 5, Suplemento 5, Chic@s de hoy 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen; sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Relativsatz mit <i>que</i></li> <li>• das Fragewort ¿cuál/cuáles?</li> <li>• das Verb <i>poder</i></li> <li>• die Begleiter <i>mucho/poco</i></li> <li>• das Verb <i>ir (a)</i></li> <li>• der zusammengezogene Artikel <i>al</i></li> <li>• die Präposition <i>a</i> bei Personen</li> <li>• <i>para + inf.</i></li> <li>• Themenwortschatz: Aussehen</li> </ul> <p><b>IKK:</b> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> v/b</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel; Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; Personenbeschreibungen; Zusammenfassung; Nachricht; Präsentationen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> das Aussehen von Personen beschreiben; Vorschläge machen; über Freundschaft sprechen; Eigenschaften von Personen beschreiben; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zu Festen und Traditionen in Spanien und Lateinamerika</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 2 nutzen</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> sich mit jemandem verabreden</p> <p><b>Alternative:</b> Die Lektüre <i>Y, ¿dónde está Pau?</i> kann <i>Unidad 5</i> und das <i>Módulo 5</i> des Lehrwerks 1 ersetzen.</p>	

Unterrichtsvorhaben 11 ¡De vacaciones! (ca. 3 Std.) ¡Apúntate! 1 Módulo 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> von konkreten Vorhaben berichten</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen; einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das <i>futuro inmediato</i></li> </ul> <p><b>IKK:</b> Feriengestaltung; Überblick über die Regionen Spaniens; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Karte; persönlicher Bericht; <u>Zieltexte:</u> Dialog; Karte</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Pläne sprechen</p> <p><b>Alternative:</b> Die Lektüre <i>Y, ¿dónde está Pau?</i> kann <i>Unidad 5</i> und das <i>Módulo 5</i> des Lehrwerks 1 ersetzen.</p>	

## Jahrgang 8

Unterrichtsvorhaben 1 <i>Y ahora... ¡a disfrutar!</i> (ca. 20 Std.) ¡Apúntate! 2 Unidad 1, Suplemento 1, Chic@s de hoy 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</b> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich geben</p> <p><b>Hör-Sehverstehen:</b> audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage entnehmen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Vorschläge strukturiert formulieren  <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh. me, te, le + gustar</li> <li>• estar + gerundio</li> <li>• nos, os, les + gustar</li> <li>• Wdh. die Adjektive</li> <li>• bueno/-a, malo/-a, Verkürzung buen/mal</li> <li>• die Verben jugar und traer</li> <li>• Freizeitaktivitäten am Wochenende</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Schulstart nach den Sommerferien, Hochgeschwindigkeitszug AVE; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Doppelvokale</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Video; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Text-/Sprachnachricht; ansprechende Gestaltung einer Präsentation; verantwortungsbewusster Umgang mit persönlichen Daten</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Freizeitaktivitäten am Wochenende sprechen; sagen, was man gerade macht; sagen, was jemandem (nicht) gefällt; über Stärken und Schwächen sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Umweltschutz)</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> sich seinem/-r eTandempartner/-in vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Lesen, monologisches Sprechen, Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

Unterrichtsvorhaben 2 <i>¿Qué te pones hoy?</i> (ca. 3 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Módulo 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Lesen:</b> klar und einfach strukturierten Lesetexten leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p><b>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</b> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verb elegir</li> <li>• Themenwortschatz: Kleidung, Farben, Wetter</li> </ul> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Bild-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> persönlicher Text</p> <p><b>IKK:</b> Schuluniform in Spanien und LA; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sagen, was man anzieht; sagen, wie das Wetter ist	

Unterrichtsvorhaben 3 <i>Después de clase</i> (ca. 20 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 2, Suplemento 2, Chic@s de hoy 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Hören:</b> auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen strukturiert formulieren <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfacher strukturierter Texte anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordinalzahlen</li> <li>• Wdh. die Begleiter mucho/-a und poco/-a</li> <li>• der Begleiter todo/-a</li> <li>• die Verben encantar, interesar und parecer</li> <li>• Wdh. die Gruppenverben</li> <li>• die reflexiven Verben</li> <li>• antes de / después de + Infinitiv</li> <li>• der Nebensatz mit cuando</li> <li>• Themenwortschatz: außerschulische Aktivitäten</li> </ul> <p><b>IKK:</b> actividades extraescolares, Schuljahr in Spanien (Trimester); in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Satzmelodie und Wortbetonung</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Blog, Website, Zeitschriftentext; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Text-/Sprachnachricht, kreativer Text; Einsatz von technischen Bearbeitungswerkzeugen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über außerschulische Aktivitäten sprechen; Vorlieben ausdrücken und begründen; über Schulstress sprechen; über den Tagesablauf sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen	
<b>Lernaufgabe:</b> einen besonderen Wochentag präsentieren	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel	

Unterrichtsvorhaben 4 <i>10 curiosidades sobre España</i> (ca. 3 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Módulo 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Lesen:</b> aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen entnehmen und diese mündlich wiedergeben</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Vergleiche strukturiert formulieren</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfacher strukturierter Texte anwenden.</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh. die Zahlen bis 100</li> <li>• die Zahlen bis 1 000</li> <li>• der relative Superlativ</li> </ul> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Informationstext; <u>Zieltexte:</u> Steckbrief / Mini-Präsentation</p> <p><b>IKK:</b> Überblick über die Regionen Spaniens</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Besonderheiten eines Landes sprechen	

Unterrichtsvorhaben 5 <i>Galicia en el corazón</i> (ca. 20 Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 3, Suplemento 3, Chic@s de hoy 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</b> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen</p> <p><b>Hören:</b> auditiv vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes; einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Vergleiche strukturiert formulieren</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfacher strukturierter Texte anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh. este/-a und ese/-a</li> <li>• der Komparativ</li> <li>• der absolute Superlativ</li> <li>• die Verben pedir und conocer</li> <li>• ¿de qué?, ¿para qué?, ¿en qué?, ¿a quién?</li> <li>• Wdh. das futuro inmediato</li> <li>• die direkten Objektpronomen</li> <li>• der Begleiter otro/-a</li> <li>• Themenwortschatz: Landschaft, Bildbeschreibung</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Überblick über die Regionen Spaniens; Regionalsprachen; gesellschaftliches Leben, Traditionen</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel, Gedicht, Podcast, Legende, Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Steckbrief, E-Mail, Text-/Sprachnachricht; Abspann von Videos; Selbstkontrolle mit KI</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> eine Landschaft beschreiben; über eine Region sprechen; Dinge miteinander vergleichen; Wiederholungen vermeiden; die zeitliche Abfolge von Ereignissen schildern; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen	
<b>Lernaufgabe:</b> einen perfekten Tag in seiner Region vorstellen	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Hören, Sprechen, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 1 nutzen	

Unterrichtsvorhaben 6 ¿Qué hay que comprar? (ca. 3 Std.) ¡Apúntate! 2 Módulo 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</b> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Aufforderungen strukturiert formulieren  <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hay que + Infinitiv</li> <li>• Themenwortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben</li> </ul> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Bild-Text-Kombinationen, Dialoge; <b>Zieltexte:</b> Dialoge</p> <p><b>IKK:</b> Alltagsleben: Markthallen in Spanien, tortilla</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sagen, was zu tun ist; Lebensmittel einkaufen	

Unterrichtsvorhaben 7 La vida en familia (ca. 20 Std.) ¡Apúntate! 2 Unidad 4, Suplemento 4, Chic@s de hoy 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</b> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Hör-Seh-Verstehen:</b> audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Aufforderungen sowie indirekte Aussagen strukturiert formulieren  <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfacher strukturierter Texte anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verb poner</li> <li>• Imperativ (2. Person Sg. und Pl.)</li> <li>• die indirekten Objektpronomen</li> <li>• die Verben dar und seguir</li> <li>• no... nada/nadie/nunca</li> <li>• die Verben venir und decir</li> <li>• die indirekte Rede</li> <li>• Themenwortschatz: Rechte und Pflichten in der Familie</li> </ul> <p><b>IKK:</b> in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen; ein Geburtstagslied, Tierlaute auf Spanisch</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, Lied, Interview, Video, E-Mail; <b>Zieltexte:</b> Dialoge, E-Mail; Erstellung eines Podcast</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Rechte und Pflichten in der Familie sprechen; jemanden auffordern, etwas zu tun; Tipps geben; wiedergeben, was jemand sagt; ein Gespräch aufrechterhalten; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzlicher Lektüreauszug in „Chic@s de hoy“	
<b>Lernaufgabe:</b> einen Beitrag zum Thema Familie erstellen	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprechen, Hör-Seh-Verstehen, Verfügen über sprachliche Mittel	

**Unterrichtsvorhaben 8 ¿Cómo llego al parque?** (ca. 3 Std.)  
¡Apúntate! 2 Módulo 4

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Lesen:</b> klar und einfach strukturierten Lesetexten leicht zugängliche inhaltliche Details und entnehmen</p> <p><b>Hören:</b> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unregelmäßige Imperative (sal, ven, ten, sigue)</li> </ul> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Bild-Text-Kombinationen, Geschichte; <b>Zieltexte:</b> Dialoge</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben	

**Unterrichtsvorhaben 9 Argentina, tierra de contrastes** (ca. 20 Std.)  
¡Apúntate! 2 Unidad 5, Suplemento 5, Chic@s de hoy 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Lesen:</b> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen und Fragen formulieren <b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p>	<p><b>Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahreszahlen</li> <li>• das pretérito indefinido der Verben auf -ar, -er und -ir</li> <li>• unregelmäßige Formen des pretérito indefinido (estar, tener, hacer, ser, ir, ver)</li> <li>• das Verb doler</li> <li>• Themenwortschatz: Eckdaten eines Landes</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Überblick über die Länder Lateinamerikas; gesellschaftliches Leben: Jahreszeiten in Argentinien, Eckdaten Argentiniens, argentinisches Spanisch</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> ü</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Zeitungsartikel, Tagebucheintrag; <b>Zieltexte:</b> Dialoge, Tagebucheintrag; Internetrecherche</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Eckdaten eines Landes vorstellen; über eine Reihe von Ereignissen in der Vergangenheit berichten; Jahreszahlen angeben; erzählen, was du erlebt hast; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen	
<b>Lernaufgabe:</b> von einem Ausflug berichten	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Lesen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 2 nutzen	
<b>Alternative:</b> Die Lektüre <i>Destino Buenos Aires</i> kann <i>Unidad 5</i> des Lehrwerks 2 ersetzen.	

## Spanisch in Klasse 9 und 10 • Wahlpflichtbereich I

### Allgemeine Hinweise

- Bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens (Módulos) genannt.
- Arbeitsmaterial: Spanisch, ¡Apúntate! – Nueva edición, Band 3 u. 4 · Gymnasium (G9), Nordrhein-Westfalen · Cornelsen Verlag GmbH · 14197 Berlin · [cornelsen.de](http://cornelsen.de)
- Ab dem Schuljahr 2027/28 bzw. 2028/29 wird die Arbeit mit den neuesten Ausgaben (2024) des Lehrwerks fortgesetzt.
- Unterrichtsstunden: 4 bzw. 3 pro Woche
- Kompetenzerwartungen gemäß dem GeR: A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen am Ende der Jgst. 10
- Die Kernkompetenzen für die Jahrgangsstufen 9 und 10 orientieren sich am Kernlehrplan des Landes NRW (Stand 2019), vgl. : [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/209/g9\\_s\\_klp\\_%203416\\_2019\\_06\\_23.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/209/g9_s_klp_%203416_2019_06_23.pdf)

Klasse 9
<p><b>Unidad 1:</b> <i>España: entre el mar y la montaña</i> (ca. 20 Std.) u.a. über Besonderheiten Spaniens sprechen, über Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen</p> <p><b>Módulo 1:</b> <i>Un billete de ida y vuelta</i> u.a. sich nach Bus- und Zugverbindungen erkundigen</p>
<p><b>Unidad 2:</b> <i>La vida en la familia</i> (ca. 20 Std.) u.a. über Aufgaben zuhause sprechen, Argumentieren/ein Streitgespräch führen, über Interessen sprechen</p> <p><b>Módulo 2:</b> <i>El Sistema educativo español</i> u.a. das spanische Schulsystem kennen lernen</p>
<p><b>Unidad 3:</b> <i>El intercambio</i> (ca. 20 Std.) u.a. Wünsche und Hoffnungen ausdrücken, über kulturelle Unterschiede sprechen</p> <p><b>Módulo 3:</b> <i>España y español en cifras</i> u.a. über Statistiken sprechen</p>
<p><b>Unidad 4:</b> <i>La América hispanohablante</i> (ca. 30 Std.) u.a. Aussagen über die Geschichte, Geographie und Kulturen Lateinamerikas machen, fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen</p> <p><b>Módulo 4:</b> <i>No os pongáis así</i> u.a. jemanden auffordern, etwas nicht zu tun</p> <p><b>Lectura (opcional):</b> z.B. <i>El club de los perdedores</i> u.a. Textarbeit zum kreativen Schreiben</p>

Unterrichtsvorhaben 1: <i>España: entre el mar y la montaña</i> (ca. 20 Stunden) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>Leseverstehen:</b> selektives Leseverstehen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> globales und selektives Hörverstehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> erzählen, wie etwas früher war  <b>Wortschatz:</b> über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Relativpronomen <i>donde</i></li> <li>- das Pronomen <i>uno/una</i></li> <li>- das <i>pretérito imperfecto</i> der Verben auf -ar, -er, -ir</li> <li>- die unregelmäßigen Formen des <i>pretérito imperfecto</i></li> <li>- <i>acabar de</i> + Infinitiv</li> <li>- der neutrale Artikel <i>lo</i> - Adjektiv</li> <li>- das Pronomen <i>lo</i></li> <li>- das Relativpronomen <i>lo que</i></li> <li>- <i>desde, hace, desde hace</i></li> <li>- Himmelsrichtungen</li> <li>- <i>ventajas y desventajas</i> abwägen</li> </ul> <p><b>IKK:</b> über die Besonderheiten Spaniens sprechen, <i>la pelota vasca</i></p> <p><b>TMK:</b> sich auf einer Landkarte orientieren</p>

<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Einstieg und Überblick über Spanien im Allgemeinen (Landeskunde, Kultur), Gegenüberstellung Bilbao früher und heute sowie Leben auf dem Land und in der Stadt

<b>Unterrichtsvorhaben 2: <i>Un billete de ida y vuelta</i></b> (ca. 3 Stunden) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 1	
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>
<b>Leseverstehen:</b> selektives Leseverstehen <b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Themenwortschatz „öffentliche Verkehrsmittel“	<b>FKK</b> - sich nach einer Bus- / Zugverbindung erkundigen - Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben  <b>TMK:</b> sich auf einer Landkarte orientieren  <b>IKK</b> - <i>ALSA, RENFE, Metro de Madrid</i>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Lesen eines Reiseüberblicks und Entnehmen von Details bei Metro-Fahrplänen	

<b>Unterrichtsvorhaben 3: <i>La vida en la familia</i></b> (ca. 20 Stunden) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 2	
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>
<b>Sprechen:</b> dialogisches Sprechen <b>Schreiben:</b> eine Geschichte schreiben  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> über eine Begebenheit in der Vergangenheit berichten, über seine Interessen früher und heute berichten, Wiederholungen vermeiden <b>Wortschatz:</b> über Aufgaben zu Hause sprechen, etwas ablehnen und Alternativen vorschlagen, argumentieren / ein Streitgespräch führen,	<b>Sprachliche Mittel:</b> - das Pronomen und der Begleiter <i>demasiado/-a</i> und das Adverb <i>demasiado</i> - der Gebrauch des <i>pretérito indefinido</i> und <i>pretérito imperfecto</i> - die Stellung der Objektpronomen beim Infinitiv - zwei Objektpronomen bei einem Verb - die Begleiter <i>algún / ningún</i> und die Pronomen <i>alguno / ninguno</i>  <b>SLK:</b> eine Diskussion vorbereiten; Wortschatz systematisieren  <b>IKK:</b> los tebeos
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Einstieg über Aufgaben im Haushalt, Text über einen unglücklichen Vorfall (kaputtes Handy) und Diskussion mit Eltern, Gespräche über Vorlieben und Interessen	

<b>Unterrichtsvorhaben 4: <i>El sistema educativo español</i></b> (ca. 3 Stunden) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 2	
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>
<b>Sprechen:</b> Kontrastierung der Schulsysteme in Spanien und Deutschland sowie Diskussion über Schuluniformen  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Themenwortschatz „Schule“	<b>Sprachliche Mittel:</b> - Themenwortschatz „Schule“  <b>IKK:</b> das spanische Schulsystem kennen
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Lesen einer Grafik zum spanischen Schulsystem mit anschließender Gegenüberstellung und Besprechung einzelner Elemente	

Unterrichtsvorhaben 5: <i>El intercambio</i> (ca. 20 Stunden) ¡Apúntate! 1 Unidad 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>Sprechen:</b> monologisches und dialogisches Sprechen</p> <p><b>Sprachmittlung</b>texte sinngemäß und adressatengerecht auf Spanisch wiedergeben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Wünsche und Hoffnungen ausdrücken, sagen, was einen stört und was man (nicht) mag, Verbote ausdrücken  <b>Wortschatz:</b> über kulturelle Unterschiede sprechen, sich differenziert ausdrücken</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>presente de subjuntivo</i> (Konjugation)</li> <li>- <i>presente de subjuntivo</i> bei Wünschen, Zielen und Absichten</li> <li>- <i>presente de subjuntivo</i> bei Gefühlen</li> <li>- Konstruktionen mit Infinitiv (z.B. <i>se prohíbe + infinitivo</i>)</li> <li>- Konstruktionen mit <i>gerundio</i></li> </ul> <p><b>SLK:</b> eine Geschichte weiter schreiben, das Hörverstehen Verbessern</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Auseinandersetzung mit einem Wochenplan für einen Schüleraustausch nach Valencia	

Unterrichtsvorhaben 6: <i>España y el español en cifras</i> . (ca. 3 Stunden) ¡Apúntate! 1 Módulo 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>Sprechen:</b> monologisches Sprechen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> über Statistiken sprechen, Jahreszahlen angeben</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozentzahlen und Jahreszahlen</li> </ul> <p><b>IKK:</b> Kenntnisse über Anzahl der <i>hispanohablantes</i> weltweit sowie Touristen in Spanien</p> <p><b>TMK:</b> Umgang mit Diagrammen und geschichtlichen Hörtexten</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Entnahme von Informationen aus verschiedenen Formen von Statistiken / Medien	

Unterrichtsvorhaben 7: <i>La América hispanohablante</i> (ca. 20 Stunden) ¡Apúntate! 1 Unidad 4	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>Leseverstehen:</b> ...</p> <p><b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <p><b>Sprechen:</b> monologisches Sprechen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> seine Meinung und Zweifel äußern, Handlungen vergleichen, Notwendigkeiten und Möglichkeiten ausdrücken  <b>Wortschatz:</b> Aussagen über die Geografie, Geschichte und Kulturen Lateinamerikas machen, fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen</p>	<p><b>Sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Relativpronomen <i>el que / la que</i> mit Präposition</li> <li>- die Adverbien auf <i>-mente</i></li> <li>- das <i>presente de subjuntivo</i> bei Zweifeln</li> <li>- der Gebrauch von Adjektiven mit <i>ser</i> oder <i>estar</i></li> <li>- der Komparativ und Superlativ bei Adverbien</li> <li>- die Verkleinerungsformel auf <i>-ito/-ita, -cito/-cita</i></li> <li>- das <i>presente de subjuntivo</i> bei unpersönlichen Ausdrücken</li> <li>- der Gebrauch von <i>oder</i> und <i>saber</i></li> </ul> <p><b>TMK:</b> einen Lesetext genau verstehen, einen Comic verstehen</p> <p><b>IKK:</b> Eckdaten des spanischsprachigen Amerikas, <i>el mate, los gauchos, Mafalda</i></p> <p><b>SBW:</b> argentinisches Spanisch</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	

**Unterrichtliche Umsetzung:** Einstieg und Überblick über Lateinamerika im Allgemeinen (Landeskunde, Kultur), Verstehen eines Vortrags über *Tierra del Fuego*, Vorbereiten eines Kurzvortrags über seine eigene Region, Lesen eines Textes über *Buenos Aires* und *La Pampa*,

**Lectura opcional:** Manuel Vila Baleato - „Otro yo en Argentina“

Klasse 10

Klasse 10
<b>Unidad 1:</b> <i>¡Siente Perú!</i> (ca. 15 Std.) u.a. über alte Kulturen sprechen, ein Projekt oder eine Organisation vorstellen, über Handlungen in der Vergangenheit sprechen
<b>Unidad 2:</b> <i>Lo que nos importa</i> (ca. 15 Std.) u.a. sagen, was dir wichtig ist, Empfehlungen und Ratschläge geben
<b>Unidad 3:</b> <i>¿Conoces Mallorca?</i> (ca. 15 Std.) u.a. über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte einer Region sprechen, über Umweltprobleme und Naturschutzprojekte berichten
<b>Unidad 4:</b> <i>Familia y amigos</i> (ca. 15 Std.) u.a. sagen, warum eine Person wichtig ist, über ein Vorbild sprechen

Unterrichtsvorhaben 1 ¡Siente Perú! <i>¡Apúntate! Nueva edición 4, Unidad 1</i>	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Aussagen verstehen</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b> eine alte Kultur mit ihren Besonderheiten beschreiben können</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen; parallele Handlungen in der Vergangenheit darstellen; über eine Handlung in der Vergangenheit sprechen, die einer anderen vorausgeht</p>	<p><b>IKK:</b> Überblick über die Region und Geschichte Perus: <i>El Camino Inca</i>; peruanisches Spanisch; Lebensrealität peruanischer Jugendlicher; ein Projekt oder eine Organisation vorstellen</p> <p><b>Aussprache:</b> Besonderheiten des peruanischen Spanisch</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <i>-pretérito imperfecto;</i>  <i>-das Relativpronomen el / la cual;</i>  <i>-pretérito indefinido und pretérito imperfecto;</i>  <i>-pretérito indefinido mit cuando und pretérito imperfecto mit mientras;</i>  <i>-das pretérito pluscuamperfecto;</i>  <i>-das Relativpronomen cuyo/-a</i>                      -Themenwortschatz zu alten, indigenen Kulturen</p> <p><b>TMK:</b> Kritischer Umgang mit Internetseiten; Wortschatz individuell erweitern; Medienprodukte gestalten (Präsentation)</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen:</b> Auseinandersetzung mit den Themenfeldern <i>El Camino Inca</i> und <i>Peru</i>; Vorbereitung von Referaten. Ausgangsvoraussetzung ist die Auseinandersetzung mit dem <i>pretérito imperfecto</i>, <i>indefinido</i> und dem <i>pluscuamperfecto</i></p>	

**Unterrichtsvorhaben 2 ¡Acércate ! ¡Lo que nos importa! (ca. 20 Stunden)**  
 ¡Apúntate ! Nueva edición 4, Unidad 2

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Leseverstehen:</b> den Sinn und Zusammenhang aus Blogbeiträgen und Zeitungsartikeln erschließen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</b> Empfehlungen und Ratschläge geben, Positionen beziehen und differenziert äußern</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> über Vorlieben, Abneigungen und Emotionen im <i>Subjuntivo</i> sprechen</p>	<p><b>IKK:</b> Überblick über Lebenswelt von spanischsprachigen Jugendlichen;                      -spanische Spitznamen;                      -spanische Fernsehsender</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>                      -die Verwendung von <i>infinitivo</i> und <i>subjuntivo</i>                      -die Possessivpronomen                      -<i>por</i> und <i>para</i>                      -Wdh: Die Objektpronomen                      -der <i>subjuntivo</i> nach <i>aunque</i>, <i>cuando</i> und <i>mientras</i>                      -die Doppelpronomen beim bejahten Imperativ                      -Wdh.: der bejahte Imperativ; der verneinte Imperativ</p> <p><b>TMK:</b> Verantwortungsvoller Umgang mit Daten umgehen; Informationen kritisch bewerten; Vielfalt der Medien nennen; Mediennutzung kritisch reflektieren</p> <p><b>SLK:</b> eine Diskussion zum Thema <i>Influencer</i>-Dasein und Altersbegrenzung von sozialen Medien vorbereiten, durchführen und evaluieren</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen:</b> Auseinandersetzung mit der Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher und deren Nutzungsverhalten von sozialen Medien</p>	

**Unterrichtsvorhaben 3 ¿Conoces Mallorca? (ca. 20 Stunden)**  
 ¡Apúntate! Nueva edición 4, Unidad 3

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Aussagen verstehen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Texte sinngemäß in spanischer Sprache adressatengerecht und "kultursensibel" wiedergeben</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b> über ökologische Projekte, Sommerjobs oder den Tourismus in einem Podcast sprechen</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> sich differenziert über die Vergangenheit äußern und schildern, was vor kurzem geschehen ist</p>	<p><b>IKK:</b>                      -Überblick über die Lebenswelt der Bewohner von Mallorca und ihre ortsspezifischen Herausforderungen;                      -gemeinsames Zahlen in Spanien;                      -Mülltrennung in Spanien</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>                      -<i>pretérito perfecto</i>                      -<i>pretérito perfecto und imperfecto</i>                      -<i>pretérito perfecto, imperfecto und indefinido</i></p> <p><b>TMK:</b> Medienprodukte gestalten; Hörerwartungen nutzen; beim Sprachmitteln auf kulturelle Besonderheiten achten</p> <p><b>SLK:</b> ein Podcast vorbereiten, durchführen und kritisch und kriterienkonform reflektieren</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen:</b> Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Mallorca, ihrer Einwohner anhand von Biographien und den Folgen des Massentourismus</p>	

**Unterrichtsvorhaben 4 *Familia y amigos*** (ca. 20 Std.)  
*¡Apúntate!* Nueva edición 4, Unidad 4

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Leseverstehen:** fortgeschrittene Lesetexte sozialer Netzwerke global, selektiv und detailliert untersuchen und zusammenfassen

**Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):** über Vor- und Nachteile sprechen, Einwände, Bedingungen und Gründe zum Ausdruck bringen, Vorstellungen ausdrücken

**Hörverstehen:** die Gesamtaussage aus vermittelten Texten (Nachrichten, Podcast, Geschichten) entnehmen

**Schreiben:** freie und kreative Texte (Artikel, Blogeintrag) für soziale Netzwerke verfassen

**fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt**

**Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1):**

- Wdh. *gerundio*
- angehängte Pronomen beim *gerundio*
- *aun + gerundio*
- die Nebensätze mit *gerundio*
- Wdh. *antes / después de + infinitivo*
- *al / hasta / por / sin + infinitivo*
- der *subjuntivo* im Relativsatz

**IKK:** *el quechua*

**TMK:** Ausgangstexte: Dialoge, Foto-Text-Kombinationen; Zieltexte: Dialoge, Artikel, Blogeinträge sozialer Netzwerke; ansprechende Gestaltung einer Präsentation; verantwortungsbewusster Umgang mit persönlichen Daten

**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** Wiederholungen vermeiden, sagen, warum eine Person wichtig für einen ist, Einwände, Bedingungen und Gründe zum Ausdruck bringen, über ein Vorbild sprechen, seinen Schreibstil verbessern, Vorstellungen ausdrücken

**Leistungsüberprüfung:** Lesen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben

## Spanisch in Klasse 9 und 10 • Wahlpflichtbereich II

Spanisch als dritte Fremdsprache (ab Klasse 9)

### **Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die im Folgenden genannten Kompetenzen und Inhalte verfügen. Kompetenzerwartungen werden zu allen Kompetenzbereichen formuliert und anschließend ausdifferenziert.

- Arbeitsmaterial: Encuentros 3000, Band 1 und 2. Cornelsen Verlag GmbH, 14197 Berlin; [www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de).
- **Unterrichtsstunden:** 4 pro Woche in Jahrgangsstufe 9 und 10.

Am Ende der Sekundarstufe I erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1.

<b>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</b>
<b>HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen, sofern deutlich artikulierte Standardsprache verwendet wird.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen,</li><li>• in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen,</li><li>• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</li></ul>
<b>LESEVERSTEHEN</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen,</li><li>• klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,</li><li>• auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.</li></ul>
<b>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen,</li><li>• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen,</li><li>• eigene Interessen benennen und begründen.</li></ul>

## **SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN**

Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.

Sie können

- Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben,
- kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten,
- von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten,
- eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.

## **SCHREIBEN**

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sie können

- formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen,
- verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren,
- wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten,
- digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.

## **SPRACHMITTLUNG**

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von didaktisierten, adaptierten sowie sprachlich einfachen authentischen Texten und Äußerungen auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

Sie können

- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,
- auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.

## **VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL**

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

## **Wortschatz**

Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen.

Sie können

- einen breiteren Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden,
- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden, einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden,
- einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden, einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden.

## Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.

Sie können

- auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren,

u.a. unter Verwendung

- des *artículo determinado* und *indeterminado*
- der Negation
- frequenter Pronomina
- von Adjektiven und Adverbien (Stellung)
- des Komparativs und Superlativs
- der Präsensformen der *verbos regulares* (-ar/-er/-ir), wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. *ser, estar, hay, hacer* und *ir*) und der Gruppenverben, von reflexiven Verben
- weiterer Tempusformen (*futuro perifrástico, indefinido, imperfecto, perfecto*)
- von *estar* + *gerundio*
- grundlegender syntaktischer Strukturen
- des vor- oder nachgestellten *complemento directo e indirecto*
- des bejahten und des verneinten *imperativo*
- von modalen Hilfsverben, u.a. *gustar, poder, querer, tener que*
- basaler Zeit- und Ortsadverbien, ein- facher Relativsätze, von Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u.a. *cuando-* und *porque-*Satz
- Konnektoren, u.a. *y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio*
- realer Bedingungssätze
- von Verbalperiphrasen, u.a. *acabar de, empezar a*
- des *gerundio* und von Infinitivkonstruktionen
- frequenter Auslöser und von Formen des *presente de subjuntivo*, u.a. *quiere que, para que, es importante que*.

## Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der spanischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend in der Regel korrekt anwenden.

Sie können

- Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen,
- in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden,
- ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.

Fachliche Konkretisierungen:

- in der Regel korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge
- möglichst korrekte Bildung der *r*-Laute
- in der Regel korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln
- in der Regel korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von *g* und *c*
- in der Regel Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen

## Orthographie

Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und der Zeichensetzung der spanischen Sprache in der Regel sicher anwenden. Sie können die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen, Grundregeln der spanischen Zeichensetzung in der Regel korrekt anwenden.

Fachliche Konkretisierungen:

- elementare Laut-Schriftzeichen- Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen, u.a. Doppelkonsonanten, lauterhaltende Vokale
- phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: *la tilde, ñ, ¿, ¡*
- Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen
- Akzentsetzung

## **INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien in der Regel angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln.

Sie können mehrschichtige, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.

### **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Sie können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden.

### **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Sie können die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln.

Sie können in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen, in der passiven Sprachverwendung *regionalismos* und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen.

Fachliche Konkretisierungen:

Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:

- Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes
- Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung
- Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten

Einblicke in die spanischsprachige Welt:

- Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas,
- gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

## **TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.

Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden. Sie können

- aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben,
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen,
- zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle, sowie persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren,
- unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen,
- produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen,
- bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten,
- sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen.

Fachliche Konkretisierungen:

Adaptierte/didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Hypertexte, mehrfach kodierte Texte

*Ausgangstexte:*

Sach- und Gebrauchstexte:

- (persönliche) Nachrichten und Berichte
- Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum
- Zeitungsartikel
- Interviews

Literarische Texte:

- u.a. Lieder

*Zieltexte:*

- (persönliche) Nachrichten
- Steckbriefe
- Bild- und Personenbeschreibungen
- Tagebucheinträge
- kurze Textzusammenfassungen
- Stellungnahmen
- Artikel für Zeitung oder Internet
- kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

**SPRACHLERNKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein grundlegendes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.

Sie können

- auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen,
- ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf den Einsatz digitaler Hilfsmittel, in der Regel treffend einschätzen,
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller, sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen,
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen.

Fachliche Konkretisierungen:

- Wort- und Texterschließungsstrategien
- Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen
- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten
- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens
- Hör-/Hörseh- und Lesestrategien
- Strategien zur Organisation des Schreibprozesses
- Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

## **SPRACHBEWUSSTHEIT**

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Sie können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen,
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen,
- im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen,
- im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.

## Spanisch in Klasse 9 und 10 • Wahlpflichtbereich II

Klasse 9
<b>Unidad 1:</b> <i>Bienvenido a Salamanca</i> (ca. 15 Std.) u.a. sich selbst und andere vorstellen, eine Stadt / ein Stadtviertel präsentieren
<b>Unidad 2:</b> <i>Mi mundo</i> (ca. 15 Std.) u.a. über Familie, Freunde und das eigene Zimmer sprechen, eine Umfrage erstellen und durchführen und spanische Musik kennenlernen
<b>Unidad 3:</b> <i>¿Qué hora es?</i> (ca. 15 Std.) u.a. Uhrzeit und Zahlen anwenden, den Tagesablauf beschreiben und kulturelle Besonderheiten der Geburtstage in Spanien und Lateinamerika reflektieren
<b>Unidad 4:</b> <i>Mi vida de cada día</i> (ca. 15 Std.) u.a. den Schulalltag in Deutschland und Spanien vergleichen, das span. Notensystem kennenlernen, über Freizeitaktivitäten in einem Blog schreiben
<b>Unidad 5:</b> <i>Padres e hijos</i> (ca. 15 Std.) u.a. Personen und Kleidung beschreiben, spanische Essgewohnheiten und -zeiten mit unseren kontrastieren
<b>Unidad 6:</b> <i>Colombia</i> (ca. 20 Std.) u.a. Aussagen über Geschichte, Geographie und Kulturen Lateinamerikas machen, fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen
<b>Unidad 7:</b> <i>De viaje por España</i> (ca. 10 Std.) u.a. Wegbeschreibungen erarbeiten und über Ferienpläne und Vorhaben sprechen

Klasse 10
<b>Unidad 1:</b> <i>Mallorca antes y hoy</i> (ca. 20 Std.) u.a. die Lebensrealitäten früher und heute auf den Balearen miteinander vergleichen und die Plurilingualität Spaniens entdecken
<b>Unidad 2:</b> <i>Entre jóvenes</i> (ca. 20 Std.) u.a. die eigene Meinung vertreten und über soziales Engagement der Jugendlichen diskutieren
<b>Unidad 3:</b> <i>Siente México</i> (ca. 20 Std.) u.a. mexikanische Diversität (Geographie, Musik, Kulinarik, indigene Sprachen, Feiertage, etc.) kennenlernen
<b>Unidad 4:</b> <i>Un paseo por Madrid</i> (ca. 15 Std.) u.a. Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in Madrid für Jugendliche präsentieren, einen Sprachführer für eine Spanienreise erstellen und sich mit dem arabischen Einfluss in Spanien beschäftigen
<b>Unidad 5:</b> <i>Comunicate</i> (ca. 15 Std.) u.a. sich mit spanischsprachiger Literatur und Medien auseinandersetzen und Rezensionen schreiben
<b>Unidad 6:</b> <i>Europa y España</i> (ca. 15 Std.) u.a. Schule, Beruf und Ausbildung in Spanien, Deutschland und anderen europäischen Ländern miteinander vergleichen und ein Bewerbungsgespräch durchführen

## **2.3.Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie im Einklang mit dem Schulprogramm und dem Referenzrahmen für Schulqualität orientiert sich die Fachkonferenz vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Gymnasiums (G9) an den folgenden überfachlichen Grundsätzen:

### **2.3.1.Überfachliche Grundsätze**

#### **Sukzessiver Kompetenzaufbau**

Lernen erfolgt kumulativ. Daher bauen die Unterrichtsvorhaben systematisch aufeinander auf. Im Mittelpunkt eines jeden Unterrichtsvorhabens stehen Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs. Diese Kompetenzen werden in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben fokussiert geschult und systematisch weiterentwickelt. Dies bedeutet, dass in einem Unterrichtsvorhaben nicht alle Kompetenzen gleichgewichtig geschult werden, sondern der inhaltliche Schwerpunkt die Fokussierung auf bestimmte (Teil-)Kompetenzen nahelegt. Spätere Unterrichtsvorhaben knüpfen im Sinne eines Spiralcurriculums an vermittelte Kompetenzen an und entwickeln sie weiter.

#### **Synergien nutzen**

Um Lernen effizienter und ökonomischer zu gestalten, bieten die Unterrichtsvorhaben eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf Kompetenzen und Inhalte, die Schülerinnen und Schüler in anderen Fächern erworben haben – insbesondere in affinen Fächern wie Englisch und Deutsch – aufzubauen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, Sachverhalte in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vielfältig zu verstehen und ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

#### **Vernetzung**

Die Fachgruppe verfolgt den Weg des vernetzten Lernens. Dies soll durch die gezielte Herstellung von Zusammenhängen und Aktivierung von fachimmanentem Vorwissen in Unterrichtsvorhaben erfolgen, auf dem aufgebaut werden kann.

#### **Differenziertes Lernen**

Auf die Bedürfnisse des individuellen Lernalters zugeschnittene Lernarrangements, Aufgabenstellungen und Materialien tragen heterogenen Lernvoraussetzungen, –potenzialen, Interessen der Schülerinnen und Schüler und Lernertypen Rechnung. Schülerbezug und flexible Differenzierungslinien begleiten die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht.

#### **Altersgerechtes Lernen**

Unterrichtsvorhaben und Lernarrangements orientieren sich an der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Stehen zunächst spielerische Zugänge im Mittelpunkt des Unterrichts, so werden diese zunehmend durch kognitive Zugänge erweitert und abgelöst.

### **2.3.2.Fachspezifischen Grundsätze**

Die Fachgruppe Spanisch macht es sich zur Aufgabe, das interkulturelle Lernen ins Zentrum des Spanischunterrichts zu stellen. Auf dem Weg zu einer grundlegenden Kompetenzausbildung im Verlauf der Sekundarstufe I, legt die Fachgruppe besonderen Wert auf die folgenden **fachmethodischen** und **fachdidaktischen** Grundsätze.

## 1. Prinzip der Lernerorientierung

Um Schülerinnen und Schüler möglichst individuell zu fördern, vereinbart die Fachgruppe Spanisch bei der Unterrichtsplanung und -durchführung besonders folgende Prinzipien zu realisieren:

### **Spracherwerbsorientierung**

Der Spanischunterricht orientiert sich am natürlichen (Fremd-)Spracherwerb: Hören und Verstehen

☞ Sprechen, Lesen und Verstehen ☞ Schreiben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Gelegenheiten, der spanischen Sprache zu begegnen, ehe sie diese produktiv anwenden. Daher erfolgt die Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen stufenweise vom reproduktiven zum produktiven Sprachgebrauch. Den Übergang bildet der gelenkte Sprachgebrauch.

### **Die Lernenden als interessen geleitete Subjekte des Unterrichts**

Die Auswahl unterrichtlicher Lerngegenstände erfolgt nicht ausschließlich extern (z.B. durch das Lehrwerk), sondern berücksichtigt verschiedene Verfahren, die individuelle persönliche Relevanz von Lerngegenständen für Schülerinnen und Schüler zu ermitteln, stetig zu überprüfen sowie zur begründeten Verwendung im Unterricht heranzuziehen. Im Sinne einer aktiven Partizipation sowie im Sinne vernetzten und vernetzenden Lernens sollen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten erhalten, um ihre Interessen aktiv einzubringen und mögliche Freiräume auszugestalten.

### **Berücksichtigung und Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen**

Die Heterogenität der Spanischklassen bezieht sich nicht ausschließlich auf die schulischen Sprachlernerfahrungen und -voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (insbesondere durch das Fach Englisch), sondern auch auf Sprachlernerfahrungen, die sie aufgrund eventuell unterschiedlicher Herkunftssprachen erworben haben. Diese macht sich der Spanischunterricht zu Nutze, knüpft an sie an, arbeitet kontrastiv mit ihnen und fördert daher Sprachbewusstheit konstruktiv.

### **Förderung einer Feedbackkultur**

Der kompetenzorientierte Spanischunterricht nutzt geeignete Verfahren der Kompetenzanalyse und -rückmeldung. Daher legt die Fachgruppe besonders viel Wert auf Selbst- und Partnerevaluation als integrativer Bestandteil des Unterrichts. Diese werden durch Rückmeldungen seitens der Lehrkraft im Rahmen von Individual- und Lerngruppenrückmeldungen in Lernarrangements, Diagnosen bei Leistungsmessungen und Leistungsbewertungen sowie Gesprächen gestützt und begleitet. Erkenntnisse aus evaluativen Maßnahmen gehören für die Fachgruppe daher zur gezielten Unterrichtsentwicklung und individuellen Förderung.

## 2. Prinzip der Handlungsorientierung

Der Fachgruppe Spanisch ist es besonderes Anliegen, dass Schülerinnen und Schüler im Spanischunterricht zahlreiche Gelegenheiten zum aktiven Sprachgebrauch erhalten.

### **Ganzheitlichkeit**

Der Spanischunterricht berücksichtigt affektive und körperliche Aspekte beim Lernen und versteht Lernen als Lernen mit allen Sinnen. Ganzheitliches Lernen wird zunehmend durch eine analytische Zugangsweise ergänzt (vgl. altersgerechtes Lernen).

### 3. Prinzip der Prozessorientierung

Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe nicht nur die erfolgreiche Kommunikation in den Vordergrund des Unterrichts zu stellen sondern insbesondere den Weg dorthin. Dies bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen, selbstbestimmten und selbstevaluativen Lernen erhalten und mit Unterstützung Prozesse des Planens, der Umsetzung, des Korrigierens und Evaluierens eigenständig durchführen können.

### 4. Prinzip der Produktorientierung

Um die Schülerinnen und Schüler für die spanische Sprache und Lebenswelt zu begeistern und ihre Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft aufrecht zu erhalten, nimmt sich die Fachgruppe vor, im Unterricht (Frei-)Räume zur Partizipation zu schaffen, damit Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Fähigkeiten entlang der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung entfalten können. Im produktorientierten Spanischunterricht können sie ihre erworbenen Kompetenzen unmittelbar anwenden bzw. selbstständig weiterentwickeln (Autonomieförderung).

### 5. Prinzip der Kommunikationsorientierung

#### **Authentizität**

Um Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu geben, das Spanische in authentischen Kommunikationssituationen zu erfahren, handelnd zu erproben und anwenden zu können sowie ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, macht sich die Fachgruppe zur Aufgabe

- vielfältige und abwechslungsreiche Gelegenheiten für authentische Sprachverwendungssituationen zu schaffen (u. a. Rollenspiele, Simulation, Diskussionen, Mediation),
- Unterrichtssituationen zu schaffen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
- relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur auszuwählen,
- produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten zu verfahren.

#### **Gezielte Förderung produktiver und rezeptiver kommunikativer Kompetenzen in integrativen Zusammenhängen**

Die Fachgruppe legt besonders Wert darauf, produktive wie rezeptive Kompetenzen gleichwertig in den Blick der Kompetenzförderung zu nehmen. Dabei soll die mündliche Kommunikationsfähigkeit im Sinne der Stärkung der Mündlichkeit gezielt gefördert werden (u. a. Lesetext als Sprech-, Schreibenanlass).

#### **Konstruktiver Umgang mit Fehlern**

Die Fachgruppe betrachtet Fehler als Bestandteil des Lernprozesses und verfolgt daher den Weg, Fehler als Chance zur Weiterentwicklung der individuellen Kommunikationsfertigkeit zu nutzen. Nicht primär die sprachliche Korrektheit ist das Ziel des Unterrichts, sondern die Bewältigung einer kommunikativen Situation. Daher macht sich die Fachgruppe es zur besonderen Aufgaben, in allen Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler kommunikativ handeln, mit sprachlichen Korrekturen sensibel umzugehen. Der Mitteilungswert eines jeden kommunikativen Handelns soll im Vordergrund stehen.

## **Kommunikative Grammatikarbeit**

Die Schülerinnen und Schüler sollen sprachliche Mittel und Strukturen vornehmlich in bedeutungsvollen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht ausschließlich isoliert erlernen.

## **Prinzip der Einsprachigkeit**

Der Fachgruppe ist es besonderes Anliegen, den Unterricht in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Dabei soll der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Fachgruppe vereinbart, für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen eine einsprachige Unterrichtsgestaltung anzustreben (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc.).

## **Hausaufgaben**

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Schulunterrichts am Gymnasium Paulinum. Dafür müssen sie

- sinnvoll an den Unterricht angebunden sein (aus ihm erwachsen und zu ihm zurückführen) und nicht als Selbstzweck gestellt werden,
- sich auf solche Aufgaben beschränken, die sich für die häusliche Bearbeitung eignen,
- eindeutig, verständlich und rechtzeitig (mit Gelegenheit zur Nachfrage und Klärung) gestellt werden,
- in Einzelarbeit (ohne elterliche oder sonstige fremde Hilfe und mit den gegebenen Materialien) zu Hause erfolgreich bearbeitet werden können; d.h. i.d.R., dass sie eine erfolgreiche Bearbeitung auf verschiedenen Niveaus zulassen bzw. nach Leistungsfähigkeit und Lernbedarf differenziert gestellt werden und so dem Prinzip der individuellen Förderung entsprechen,
- maßvoll und nach (genereller) Absprache unter den Lehrkräften gestellt werden, so dass sie in ihrem Gesamtvolumen bei konzentriertem Arbeiten auch von schwächeren Lernenden im Rahmen der per Erlass vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können,
- im Folgeunterricht aufgenommen, besprochen, gewürdigt und als Mittel der Lernstands- und Lernbedarfsdiagnose genutzt werden.

Absprachen über den Umfang der Hausaufgaben in den einzelnen Fächern erfolgen über Nachgafften hinweg.

Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden:

[http://www.schulentwicklung.nrw.de/orientierungshilfe-g8/upload/Erlasse/Runderlass-vom-05\\_05\\_2015.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/orientierungshilfe-g8/upload/Erlasse/Runderlass-vom-05_05_2015.pdf)

## **2.4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Leistungsbewertung im Bereich *Sprachliche Leistung* erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard.

### **Kumulativ erworbene Kompetenzen**

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am Paulinum ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden und erweitern zu können.

### **Mündliche Sprachverwendung**

Dabei hat die **mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch** einen besonderen Stellenwert. Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

## Kriterien

Die Fachschaft hat folgende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
- Inhaltliche Kohärenz und Stringenz von mündlichen und schriftlichen Beiträgen
- Schlüssigkeit argumentativer Begründungen, eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
- zunehmende Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen

Über die **Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung** und die **Kriterien für die Notengebung** werden die Schülerinnen und Schüler am Paulinum zu Beginn des Schuljahres bzw. im Zusammenhang jeder Leistungsüberprüfung von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert. Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung wird demnach regelmäßig mit der Diagnose des erreichten Lernstands sowie individuellen Hinweisen und Ermutigung für die weitere Lernentwicklung und erfolgversprechende Lernstrategien verbunden. Die Fachgruppe stimmt darin überein, dass die jeweiligen Überprüfungsformen den Lernenden insgesamt Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung in *allen* Kompetenzbereichen ermöglichen sollen.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler am Paulinum zunehmend in ihren selbstreflexiven Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung und im Umgang mit Feedback gestärkt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgsversprechenden individuellen Lernstrategien.

## Klassenarbeiten

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre erworbenen Kompetenzen in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen zu zeigen. Die Fachkonferenz einigt sich darauf, dass grundsätzlich geschlossene, halboffene sowie offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit. Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf der Sekundarstufe I mit unterschiedlichen Aufgabenformaten vertraut gemacht.

## Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Spanisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Spanisch als 2. Fremdsprache	
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
7	5	1
8	4	1
9	4	1-2
10	4	1-2

Klasse	Spanisch als 3. Fremdsprache	
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
9	4	1-2
10	4	2

### Korrektur und Bewertung

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur). Die Fachschaft hat sich auf einheitliche Korrekturzeichen geeinigt.

Unabhängig von der Gesamtpunktzahl der Klassenarbeit, wird die Grenze zwischen einer noch ausreichenden und mangelhaften Leistung bei 45% gesetzt.

Weitere Informationen zur Leistungsüberprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sek I können online eingesehen werden: [http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_-\\_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung\\_ModerneFremdsprachen\\_091117.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_-_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung_ModerneFremdsprachen_091117.pdf)

Die korrigierten Klassenarbeiten werden den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt und von diesen systematisch berichtet.

### Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) können am Gymnasium Paulinum im Fach Spanisch mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung eingesetzt werden. Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GER. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriterielle Bewertung) gemeinsam beobachtet und beurteilt. Die abschließende, rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachlehrkraft vor, die die Prüflinge unterrichtet.

Die Fachkonferenz vereinbart, dass die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und erläutert wird.

Umfassende Informationen zur konkreten Durchführung sowie Beispiele zu mündlichen Prüfungen können online eingesehen werden: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/>

### Sonstige Mitarbeit / Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Bereich Sonstige Mitarbeit werden alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden, erfasst. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Die Fachschaft vereinbart, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind. Das Fachkollegium beschließt, den Fokus der Bewertung auf folgende Aspekte zu legen:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. individuelle Beiträge im Unterrichtsgespräch, in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele und andere kooperative Leistungen)
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens)
- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Flüssigkeit, Aussprache und Intonation

### **Leistungsrückmeldung und Beratung**

#### *Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung*

Grundsätzlich können Schülerinnen und Schüler die Lehrkräfte stets nach dem aktuellen Leistungsstand im Bereich der sonstigen Mitarbeit fragen und erhalten zeitnah Auskunft.

Bei intensiverem Beratungsbedarf können Schülerinnen und Schüler die Schülersprechstunden nutzen, um individuelle Hilfestellungen zu erhalten (z.B. Tips zum Lernen von Vokabeln, Abstecken von Bereichen, die wiederholt werden müssen etc.).

Für Eltern gibt neben den Elternsprechtagen ebenfalls die Möglichkeit, sich über das Sekretariat für Sprechstundentermine anzumelden.

#### *Intervalle der Leistungsrückmeldung und Beratung*

In jedem Fall erhalten sie jedoch zum Quartal und Halbjahr hin ihre Noten für ihre Leistungen im Unterricht. Die Zeugnisnote ergibt sich aus der Note für die Sonstige Mitarbeit im Unterricht sowie den Ergebnissen der (schriftlichen) Leistungsüberprüfungen.

## **2.5. Lehr- und Lernmittel**

In der Sekundarstufe I arbeiten Spanischkurse im WP I-Bereich mit den Lehrwerken *¡Apúntate!* Band 1 sowie *¡Apúntate! Nueva Edición* Band 2-4 (Cornelsen). Zu den Lehrwerken gehören ein *Cuaderno de ejercicios* sowie ein grammatisches Beiheft.

Schulverlage bieten häufig dazu passende Vokabeltaschenbücher und Apps, Klassenarbeitstrainer, eine Grammatik zum Selberschreiben (*Mi cuaderno de gramática*) und andere Materialien an, die bei Bedarf eine günstige Ergänzung sein können, aber nicht verbindlich angeschafft werden müssen.

Genauere Informationen zur Anschaffung von Spanischmaterial kann dem Infoblatt von Frau Heim entnommen werden, das gegen Ende des Schuljahres zugänglich ist.

## **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **3.1. Zusammenarbeit mit anderen Fächern**

Die Fachschaft Spanisch strebt seit jeher interdisziplinäre Bezüge zu den übrigen Fächern an. Diese ergeben sich häufig aus verschiedenen Unterrichtsvorhaben, die sich mit Kenntnissen anderer Fächer verknüpfen lassen. Möglichkeiten der Kooperation zwischen den Fächern ergeben sich beispielsweise in folgenden Zusammenhängen:

- Spanisch und **Musik** oder **Sport**: *canciones y bailes* (z.B. *tango, salsa*, etc.)
- Spanisch und **Paulinum**: Behandlung berühmter spanischsprachiger Künstler wie Pablo Picasso oder Frida Kahlo
- Spanisch und **Geographie**: geographische Aspekte des spanischsprachigen Sprachraumes (z.B. Bananenanbau in Kolumbien, etc.)

## 3.2. Außerschulische Lernorte

In Münster haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Angebote der Stadtbücherei und Universitätsbibliothek zu nutzen. Neben spanischsprachiger Literatur finden sich dort auch Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen (z.B. Tanzvorführungen, Lesungen etc.).

Darüber hinaus haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, spanisches Essen in Münster auszuprobieren. Das Spanische Zentrum in Hilstrup oder Lokale wie *El bodegón* seien hier nur beispielhaft erwähnt.

Nicht zuletzt werden in Münsteraner Programmkinos spanischsprachige Filme gezeigt, die den SchülerInnen authentische Einblicke in die hispanophone Kultur bieten.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als dynamisches Dokument versteht. Sie dienen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, Standardisierung sowie des Herstellens von Vergleichbarkeit. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Spanisch folgende Beschlüsse:

### Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachschaft unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor.

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
<b>Fachvorsitzende / stellvertretende Fachvorsitzende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsbedarf eruieren</li> <li>• fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren</li> <li>• Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, Stud.-Ref.)</li> <li>• Fortbildungsplanung vorbereiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Beginn des Schuljahres</li> <li>• fortlaufend</li> <li>• anlassbezogen</li> </ul>
<b>Lehrkräfte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Schülerinnen und Schüler über die Inhalte und Kriterien der Leistungsbeurteilung</li> <li>• Beratung notwendiger Modifikationen der Unterrichtsvorhaben im Sinne der Kompetenzförderung von SuS</li> <li>• Beratung über (wenn möglich) parallele Leistungsüberprüfungen</li> <li>• Austausch von Erfahrungen mit der Umsetzung des SiLP</li> <li>• Formulierung von Empfehlungen zur Modifikation des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der jeweiligen Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Beginn des Schuljahres</li> <li>• fortlaufend</li> <li>• am Ende des Schuljahres</li> </ul>
<b>alle Fachschaftsmitglieder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten SiLP-Version durch Paraphie</li> <li>• Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Fachkonferenz des Schuljahres</li> <li>• fortlaufend</li> </ul>

### **Regelmäßige fachliche Qualitätskontrolle**

Durch regelmäßige Absprachen und kollegiale Beratung innerhalb der Fachschaft, werden schon im Vorfeld von Fachkonferenzen Erfahrungen zur Umsetzung des schulinternen Lehrplanes ausgetauscht. Eventuelle Modifikationen und Schwerpunktsetzungen werden daraufhin in der Konferenz besprochen und an schulinternen Fortbildungstagen im Curriculum fortlaufend angeglichen.

Auch im Hinblick auf Materialerstellung, Umfang und Art von Klassenarbeiten und Unterrichtsgestaltung herrscht ein reger Austausch zwischen den Fachkolleginnen, die sich auf Wunsch auch gegenseitig im Unterricht besuchen (kollegiale Fallberatung).

### **Regelmäßige Evaluation des schulinternen Curriculums**

#### *Zielsetzung*

Der schulinterne Lehrplan ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt als professionelle Lerngemeinschaft durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

#### *Prozess*

Der schulinterne Lehrplan wird jährlich zu Schuljahresbeginn überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

## Anhänge

### Maßstäbe für die mündliche Mitarbeit im Fach Spanisch

	<b>Beteiligung (quantitativ)</b>	<b>Qualität der Beteiligung</b>	<b>Ausdrucksvermögen</b>	<b>Sprachliche Korrektheit</b>	<b>Aussprache &amp; Sprachfluss</b>
<b>1</b>	<u>immer</u> regelmäßig, themenunabhängig, eigeninitiativ, lückenlos vorhandene & angemessen ausführliche Erledigung der HA	immer passgenau, anspruchsvoll, weiterführend, differenziert, kritische Auseinandersetzung mit anderen Beiträgen, reflektiert, methodisch sicher	variantenreiches Vokabular, sehr differenziert, Verwendung einer komplexen Syntax, idiomatisch, Anwenden von	nahezu fehlerfreie Beherrschung des Regelsystems, Selbstkorrektur	Korrekte Aussprache & Intonation; angemessene Geschwindigkeit ohne Stocken
<b>2</b>	<u>Meistens</u> regelmäßig, themenunabhängig, eigeninitiativ, lückenlos vorhandene & angemessen ausführliche Erledigung der HA	<u>meistens</u> passgenau, anspruchsvoll, weiterführend, differenziert, kritische Auseinandersetzung mit anderen Beiträgen, reflektiert, methodisch sicher	Differenzierter, umfangreicher & angemessener Wortschatz, zunehmende Verwendung einer komplexen Syntax, z.T. idiomatisch, Anwenden von	insgesamt sichere Anwendung der Sprachregeln, Selbstkorrektur	hoher Grad an Korrektheit der Aussprache & Intonation; flüssig, manchmal zögernd
<b>3</b>	Unregelmäßig, themenabhängig, überwiegend eigeninitiativ, regelmäßige & angemessen ausführliche Erledigung der HA	sachlich richtig, aber eher allgemein, z.T. reproduktiv, methodisch teilweise sicher	wenig differenzierter, solider Wortschatz, vorwiegend einfache Syntax, z.T. Anwenden von	grundlegende Beherrschung der Sprachregeln trotz auftretender Fehler, die die Verständigung nicht beeinträchtigen	Im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation; Sprachfluss gelegentlich stockend,
<b>4</b>	oft passiv, selten eigeninitiativ, häufig nicht zielführend, unregelmäßigere & nicht angemessen ausführliche Erledigung der HA	oft reproduktiv, wenig strukturiert, z.T. im falschen Zusammenhang/ sachlich falsch/ inhaltsarm, methodisch eher	Basiswortschatz, der begrenzt und teils ungenau angewendet wird; Verwenden einfacher Syntax	Weitgehende Beherrschung der Grundgrammatik, häufige Fehler, die die Verständigung nicht wesentlich beeinträchtigen	z.T. unklare & fehlerhafte Aussprache & Intonation, Sprachfluss mühsam und zögerlich, da Vokabular
<b>5</b>	kaum Beteiligung, kontraproduktiv, ablenkend & abgelenkt, häufiges Fehlen der HA bzw. lückenhafte Bearbeitung der HA	größtenteils reproduktiv, oft unzusammenhängend & unstrukturiert, fehlendes Verständnis, überwiegend methodisch	deutlich begrenzter Wortschatz, tw. fehlender syntaktischer Zusammenhang, beeinträchtigte Verständigung	zahlreiche Fehler auch bei elementaren Strukturen, häufige Fehler, die z.T. die Verständigung beeinträchtigen	häufig fehlerhafte Aussprache; Sprachfluss oft unzusammenhängend

<b>6</b>	häufig abwesend ablenkend & abgelenkt, unmotiviert, keine HA	sachlich falsch und unzusammenhängend, methodisch unsicher	stark begrenzt, unverständlich	Erhebliche Beeinträchtigung der Kommunikation durch große Wortschatz- und	Sehr viele Aussprachefehler, nahezu unverständlich
	15%	25%	20%	20%	20%

\* Die angegebenen Prozentzahlen dienen der Orientierung und sind nicht als feste Größe zu verstehen.